



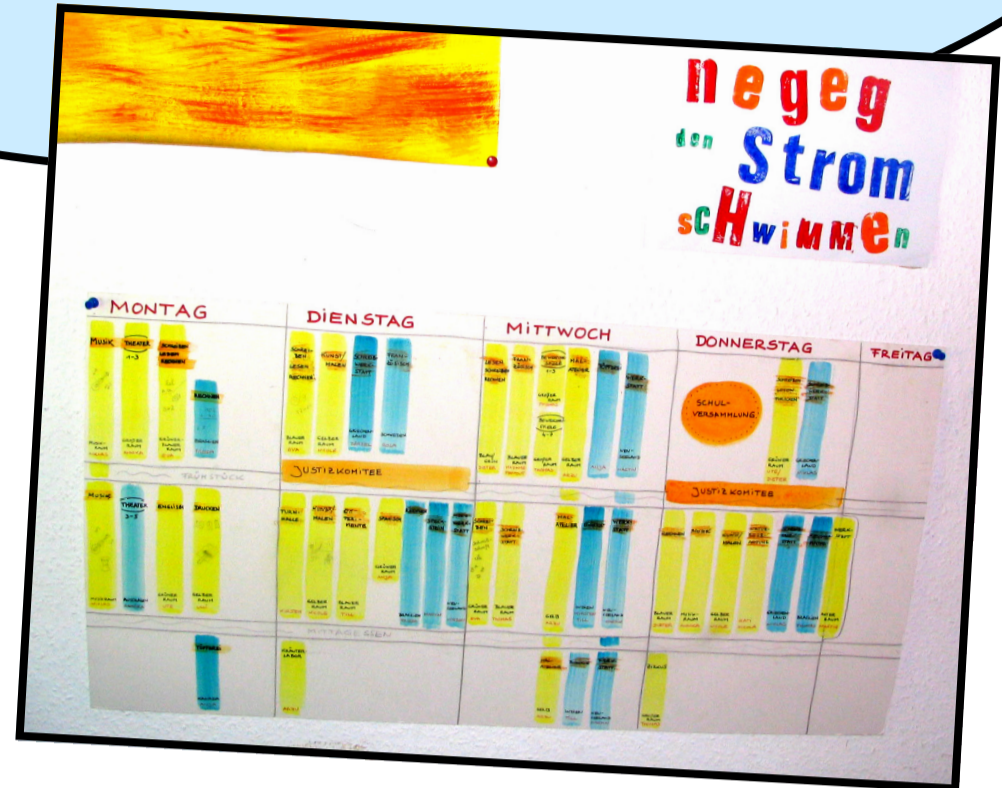
Draußen spielen ist jederzeit möglich

Lehrplan:

- wird von der Schulversammlung festgelegt
- durch einen Fragebogen an alle vorbereitet
- ist nicht verpflichtend
- ergänzend Lerngruppen und Werkstattangebote durch L & S
- Keine Notengebung, stattdessen persönlicher Brief, individuelle Gespräch
- Jahresmappe (dokumentiert Lernfortschritte)
- offene Bühne zur Präsentation des Erlernten
- Angebot, auf (Schulfremden-) Haupt- und Realschulprüfung vorzubereiten

Finanzen:

- Schule erhält nur 60% der Förderung einer staatlichen Hauptschule
- Budget wird durch 60% Elternanteil gedeckt
- Schulgeld: 50-350€ nach Selbsteinschätzung (Fundraising-Party)
- 16 Lehrer, alle Teilzeit, alle untertariflich
- Solitopf: Gehälter werden nach persönlichem Bedarf ausgehandelt



Chillen vor dem Lehrzimmer „Jamaika“

Kapriole
Freie demokratische Schule



Labor-Küche

130 Schüler, die lernen "wann, wo und was sie wollen"
Modell: *Sudbury Valley School*
erst seit 5 Jahren weiterführende Schule
anerkannt als Werkrealschule

Organisationsformen:

- spontan gebildete, altersgemischte Gruppen
- keine Klassen
- "Stammgruppen", falls gewünscht regelmäßige Treffen
- für soziale Kontakte innerhalb einer Altersstufe sog. "Nester"
- Mädchen- und Jungentage



Justizkomitee

- wird bei Regelüberschreitungen tätig
- auf "Anzeige" durch Schüler (oder Lehrer)
- Zusammensetzung: Vorstand (2-3 gewählte Schüler)
+4 rotierende Beisitzer +1 begleitender Lehrer
- Sanktionen müssen von allen Beteiligten akzeptiert werden.



selbständiges Arbeiten in der Werkstatt



Lernschwerpunkt: Theater

Schulversammlung:

- Schüler entscheiden bei ALLEM mit
- legt u. a. Lehrplan fest
- nur in den seltensten Fällen verpflichtend (z.B. Diebstähle)
- Dauer: 45-60 Minuten, bei Bedarf Arbeitsgruppen



Konfliktmanagement als

- ... Emotionsmanagement
- ... Lernfeld für Schüler
- ... Lernfeld für Lehrer ("unvoreingenommenes Herangehen")